

**Einladung zur Diskussionsveranstaltung**  
***Wachsen oder Weichen –***  
***Auslaufmodel industrielle Landwirtschaft***  
***3 Kontinente - 3 BäuerInnen - 3 Perspektiven***

**Hotel Sonnenhof, Langebrügger Str. 57, 26655 Westerstede**  
**am 28. Juni 2012**  
**um 19:00 Uhr**

Hellen Yego, Bäuerin aus Kenia, und Joe Borgerding, Bauer aus den USA, sind zusammen mit deutschen Bäuerinnen und Bauern in Belgien und Deutschland unterwegs um sich für eine Neuausrichtung der Landwirtschaftspolitik einzusetzen.

Hellen hat einen Milch- und Ackerbaubetrieb. Seit vielen Jahren engagiert sie sich bei NGOMA, einem Verein, der sich für die Rechte der BäuerInnen in Kenia einsetzt. Joe hat einen bio-zertifizierten Milchbetrieb mit 160 Kühen, war viele Jahre Geschäftsführer der Minnesota Milk Producers und ist aktiv in der Dairy Policy Action Coalition. Karin Mansholt ist Milchbäuerin in Ostfriesland und aktiv im Bundesverband Deutscher Milchviehhalter (BDM).

Sie kommen von 3 verschiedenen Kontinenten, haben 3 verschiedene Perspektiven – doch ein gemeinsames Ziel eint sie: Wachsen oder Weichen ist für sie keine Alternative! Am Beispiel ihrer Milchbetriebe zeigen sie, dass ein Systemwechsel in der Lebensmittel- und Landwirtschaftspolitik unerlässlich ist.

Wir möchten Sie herzlich zur Veranstaltung mit Hellen Yego, Joe Borgerding und Karin Mansholt einladen! Diskutieren Sie mit Ihnen über die Auswirkungen der globalisierten Landwirtschaft und Europas Verantwortung dafür und lernen Sie neue Wege in eine zukunftsfähige Landwirtschaft kennen. Für eine Übersetzung ist gesorgt.



Joe Borgerding



Hellen Yego



Karin Mansholt

**Im Anschluss Public Viewing des EM-  
Halbfinals**

Ansprechpartner: *Ernst Steenken*

E-Mail: [steenken@ewetel.net](mailto:steenken@ewetel.net)

Weitere Infos: [www.meine-landwirtschaft.de/aktionen/speakers-tour](http://www.meine-landwirtschaft.de/aktionen/speakers-tour)

Eine Veranstaltung von:



Diese Veranstaltung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für den Inhalt ist allein der Herausgeber verantwortlich. Der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Förderer angesehen werden.

